

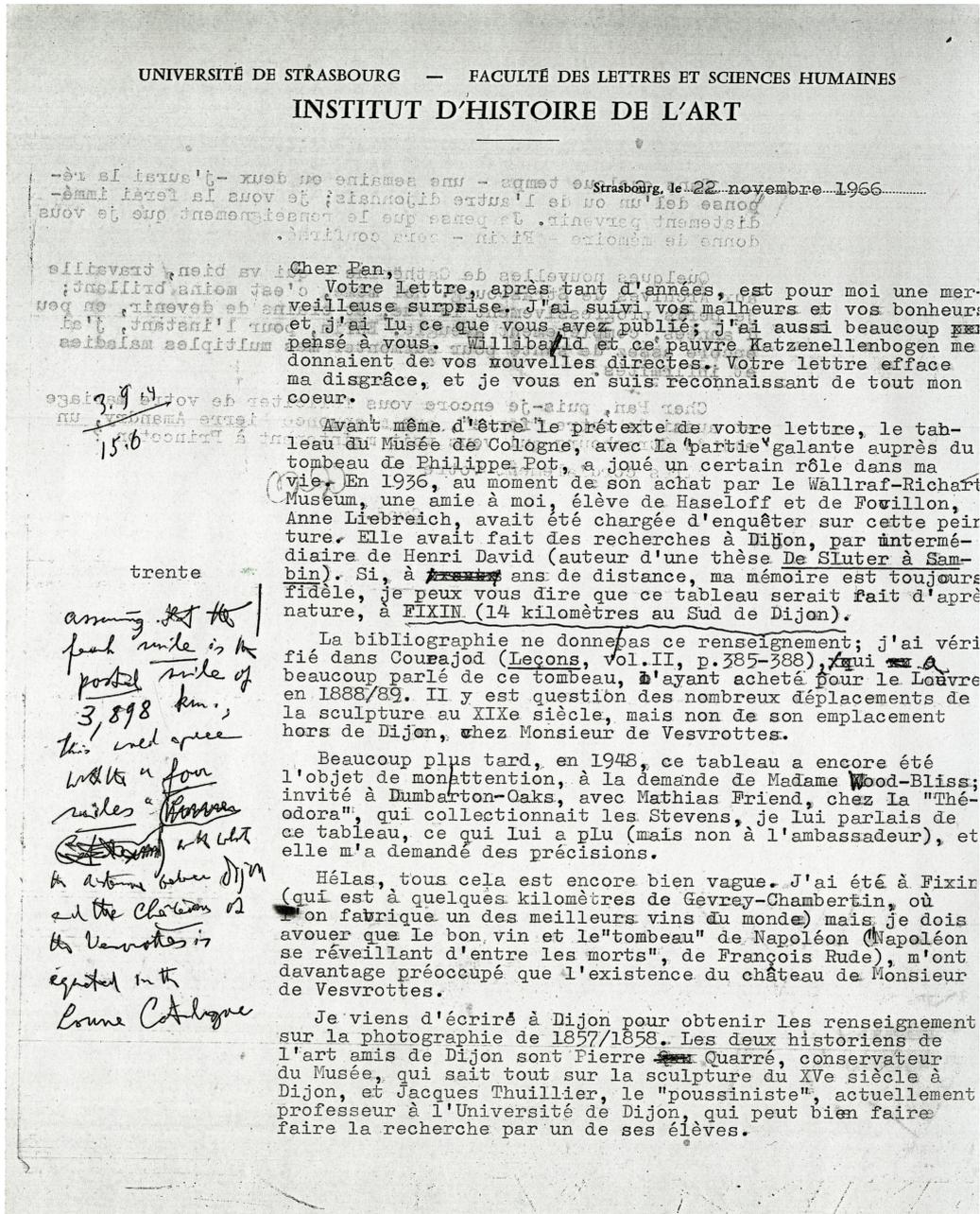
Erwin Panofsky

## Dokumente aus den letzten Jahren

Handschriftlich annotierte Briefe zum Aufsatz  
„The 'Tomb in Arcady' at the 'Fin-de-Siècle'“



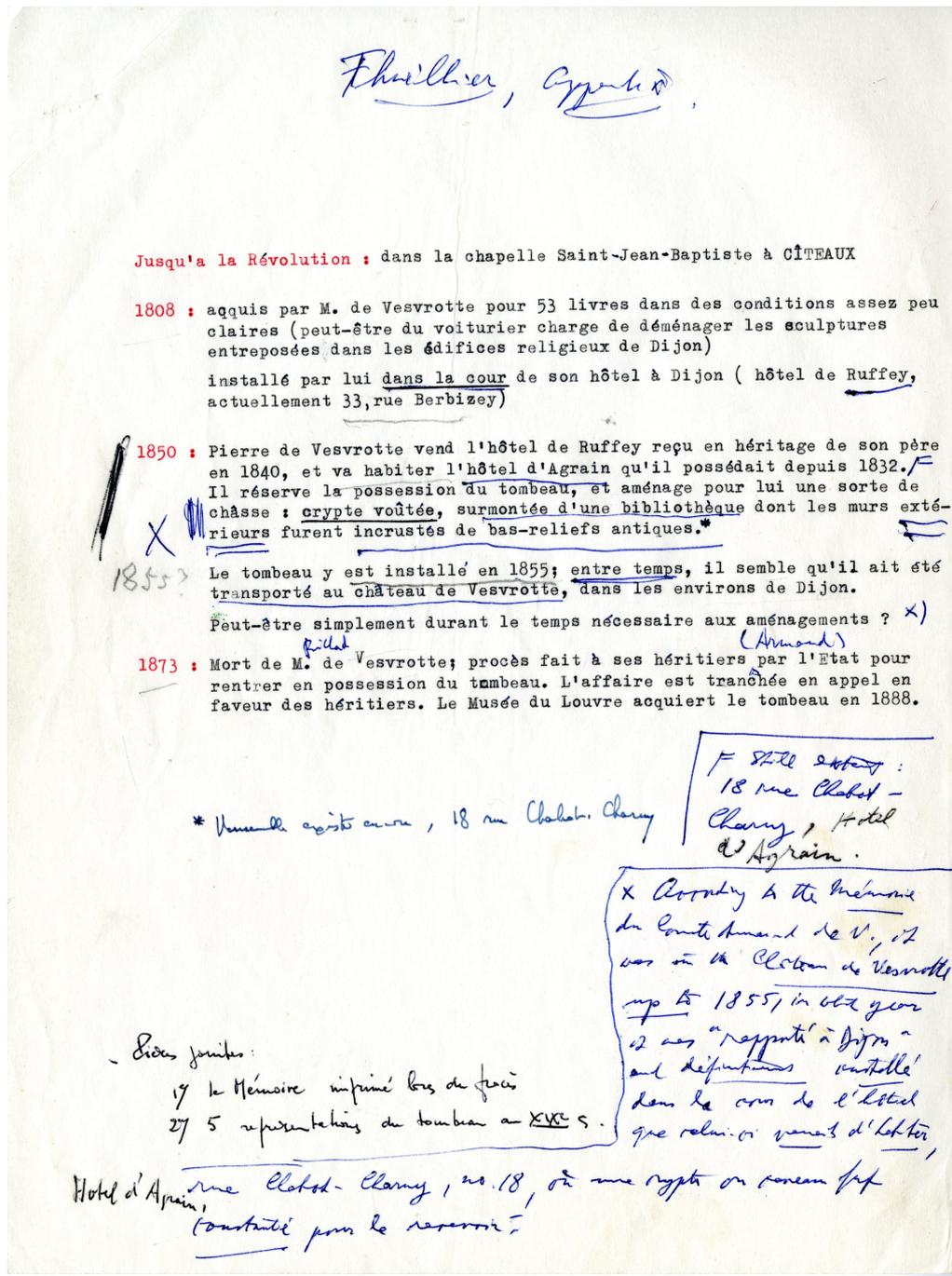
Erwin Panofsky im August 1967 vor der Bibliothek des Hôtel d'Again in Dijon (Ausschnitt von Abb. 198 im Wallraf-Richartz-Jahrbuch 30, 1968, Photo: GP)



**Dokument 1:** Randbemerkungen Erwin Panofskys auf der ersten Seite eines Briefes von Louis Grodecki aus Strasbourg vom 22. November 1966 (Photo: GP).

GP: Louis Grodecki antwortet am 22. November 1966 aus Strasbourg auf eine Anfrage EPs aus Princeton vom 15. November 1966. EP sucht herauszufinden, wo sich das Grabmal von Philippe Pot im Jahre 1875 befand, als A. Stevens und Ch. E. de Beaumont es in ihren Gemälden darstellten. Zu diesem Zweck fahndet er nach dem Verbleib zweier Photographien, die nachweislich kurz vor 1857/58 von dem Grabmal aufgenommen wurden und vermutlich in das Archiv der Akademie der Wissenschaften, etc. von Dijon gelangt wären. Mit charakteristischem *understatement* bittet EP um Verzeihung, Grodecki mit der Recherche zu behelligen, "being fully aware of the fact that the whole thing is a very minor problem and, with me, a kind of obsession rather than a serious project."

Grodecki hat daraufhin seinerseits Jacques Thuillier von der Universität Dijon angeschrieben, worauf dieser am 11. März 1967 die abgebildeten Auskünfte erteilt. Thuillier entschuldigt die Verspätung, da er nicht nur sehr ernstlich erkrankt gewesen sei, sondern auch seine Nachforschungen bisher noch zu keinem vollauf befriedigenden Ergebnis geführt hätten. Vor allem habe er die gesuchten Photographien aus der Mitte des 19. Jahrhunderts noch nicht ausfindig machen können.



**Dokument 2:** "Thuillier, Appendix" mit Auskünften, die einem Brief von Jacques Thuillier aus Dijon, vom 11. März 1967, beilagen (Photo: GP).